
INNOVATIONSLABOR ZUKUNFT

28. MAI – 01. JUN 25

Nach der ersten Ausgabe des Europäischen Theaterfestivals, in dessen Zentrum der Diskurs um gegenwärtige Bedrohungen für die (Kunst-)Freiheit explizit in Osteuropa stand, wendet sich das Schauspiel Stuttgart im Mai der intensiven Auseinandersetzung mit einem weiteren prägenden Phänomen unserer Gegenwart zu: der Künstlichen Intelligenz.

Die erste Ausgabe des *Innovationslabors Zukunft* steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Unser herzlicher Dank gilt Ulrich Dietz / GFT Technologies, Peter Leibinger von der Berthold Leibinger Stiftung sowie dem Staatsministerium und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung.

Für das *Innovationslabor Zukunft* verwandelt sich das Kammertheater vom 28. Mai bis zum 1. Juni in eine theatrale Forschungsstätte. Denn längst hat die Künstliche Intelligenz die Grenzen rein digitaler Räume überwunden und auch im Theater drängen sich zunehmend Fragen nicht nur nach ihrem künstlerischen Potential, sondern auch nach ihren ethischen Implikationen in immer neuen Sphären unseres Zusammenlebens auf. Mit einem breiten Programm aus künstlerischen Beiträgen, Diskussionsformaten, Vorträgen und Workshops will dieses neue „Labor“ nicht nur Raum für Aufklärung, Reflexion und Austausch bieten, sondern auch die konkreten Anwendungsformen wissenschaftlicher Innovation in künstlerischen Prozessen erforschen und unmittelbar erfahrbar machen.

Im Zentrum des mehrtägigen Programms stehen vier speziell für das Innovationslabor entwickelte Projekte von [Wilke Weermann](#), [Florian Etti](#), [Alessa Bollack](#) und der Hochschule der Medien Stuttgart (mit jeweils Nachgesprächen unter dem Titel *AI Fireside Chat*). Ganz im Sinne eines Labors untersuchen diese künstlerischen Projekte ergebnisoffen sowohl die Wirksamkeit KI-generierter Texte, Szenographien und Avatare als auch die Verschränkung digitaler und analoger Ästhetiken und die Einflüsse Künstlicher Intelligenz auf gesellschaftliche Kommunikationsstrukturen. Darüber hinaus ist eine Lecture Performance von [Stefan Kaegi / Rimini Protokoll](#) und ein Workshop mit dem katalanischen Theaterkollektiv [La Fura dels Baus](#) zu erleben.

Das *Innovationslabor Zukunft* wird eröffnet mit einem Grußwort von [Petra Olschowski](#), Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, und Keynotes von dem Informatiker und u. a. Körber-Preisträger 2019 [Bernhard Schölkopf](#) sowie dem Wissenschaftsjournalisten [Ranga Yogeshwar](#). Sie stimmen nicht nur auf die künstlerischen Beiträge ein, sondern bilden zugleich den Auftakt für das diskursive Rahmenprogramm. In vielseitigen Formaten lässt das *Innovationslabor Zukunft* Expert*in-

nen aus Wissenschaft, Philosophie und Kunst aufeinandertreffen, um ihre jeweiligen Perspektiven auf Künstliche Intelligenz zu teilen – darunter weitere Keynotes von den Philosoph*innen [Andreas Kaminski](#) und [Judith Simon](#), stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Ethikrats, sowie dem oscarprämierten Regisseur und Leiter des Ludwigsburger Animationsinstituts [Jan Pinkava](#). Lecture Performances und Workshops bieten der Filmregisseur und Drehbuchautor [Manuel Hendry](#), der Jazzpianist und Musikproduzent [Roberto Di Gioia](#) sowie die Geschäftsführer des Media Solution Centers [Matthias Hauser](#) und des Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart [Bastian Koller](#) mit Gästen. In weiteren Gesprächsveranstaltungen und Panels treffen [Veronika Liebl](#), Festivaldirektorin und Geschäftsführerin der Ars Electronica, und der Kurator und Leiter des ZKM Karlsruhe [Alistair Hudson](#) aufeinander, die Journalistin Kimsy von Reischach spricht mit dem Dramatiker [Thomas Köck](#).

Außerdem begleiten Dietrich Brants und Eva Röder das Innovationslabor in vier SWR Kultur Gesprächen mit Gästen aus unterschiedlichen Fachbereichen: dem Filmregisseur und -produzent [Nico Hofmann](#), dem Leiter des Höchstleistungsrechenzentrums Stuttgart [Michael Resch](#), dem Bildungsforscher [Ulrich Trautwein](#) sowie der Ingenieurin, Managerin und Autorin [Kenza Ait Si Abbou](#).

Den Abschluss der fünftägigen Veranstaltung bilden die [Leibinger Begegnungen](#) mit einem KI-Konzert und einer Diskussionsrunde mit anschließendem Empfang, ausgerichtet von der Berthold Leibinger Stiftung, die das *Innovationslabor* finanziell fördert.

Alle Veranstaltungen finden im Kammertheater und im benachbarten Haus der Geschichte Baden-Württembergs statt. Zwischen den beiden Gebäuden wird es einen Foodtruck geben, im Foyer und bei gutem Wetter auf der Wiese gibt es Raum für Austausch und zwangloses Miteinander.

Im Folgenden finden Sie genauere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen, das Grußwort des Ministerpräsidenten und Schirmherrn Winfried Kretschmann und ein verlinktes PDF mit dem Programm. Tageskarten für das *Innovationslabor Zukunft* kosten für die ersten beiden Tage je 40 Euro (ermäßigt 20 Euro), für die weiteren Tage je 12 Euro (ermäßigt 7 Euro). Sie sind telefonisch unter 0711 20 20 90 und unter schauspiel-stuttgart.de erhältlich.

Das *Innovationslabor Zukunft* wird gefördert durch:

GFT



Berthold Leibinger
Stiftung

Julia Schubart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262
www.schauspiel-stuttgart.de



**Baden-Württemberg
Staatsministerium**



**Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst**

In Kooperation mit:

**SWR >>
KULTUR**


**HOCHSCHULE
DER MEDIEN**



media
solution
center
baden
württemberg

H L R I S

High Performance Computing Center | Stuttgart

ZKM 

Zentrum für
Kunst
und Medien
Karlsruhe



Culture & Creativity

Funded by the
European Union



ice Innovation
by Creative
Economy

Julia Schubart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262
www.schauspiel-stuttgart.de

KÜNSTLERISCHE PROJEKTE / THEATRALE VERSUCHSANORDNUNGEN

DIE VERWANDLUNG DES GREGOR SAMSUNG

von Franz Kafka, Wilke Weermann und einer KI

„Und wenn wir eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachen – finden wir die Welt in ein Ungeheuer verwandelt?“

Während Regisseur Wilke Weermann sich zurückzieht, übernimmt die KI „MeMo“ seine Aufgaben im Probenprozess. Sie schreibt Szenen, entwickelt Choreografien, gestaltet das Bühnenbild und reagiert live auf die Schauspielenden. Franz Kafkas *Die Verwandlung* erzählt von Gregor Samsa, der in einer grotesken Metamorphose zur Metapher für eine entfremdete Existenz wird: Sobald er nicht mehr den gesellschaftlichen Erwartungen entspricht, wird er zum Nutzlosen erklärt. Wilke Weermann und sein Team drehen den Spieß um und gehen aktuellen Fragen nach unserem Verhältnis zur Künstlichen Intelligenz in unseren Leben und Arbeitswelten nach: Die KI muss beweisen, dass sie mehr als ein bloß ausführendes Werkzeug ist und dass künstlerische Schaffenskraft auch aus Algorithmen entstehen kann.

In Zeiten, in denen der Druck in der Arbeitswelt zu einem Gefühl der Entfremdung führt, wird die Grenze zwischen Mensch und Maschine ebenso hinterfragt, wie sich die Frage stellt, ob Kreativität und schöpferische Kraft auch in einem digitalen Bewusstsein verankert sein können.

Insenjierung: Wilke Weermann, Nils Corte, Phil Hagen Jungschläger

Mit: Tim Bülow, Teresa Annina Korfmacher, Reinhard Mahlberg, Christiane Roßbach

Termine: Mi – 28. Mai und Sa – 31. Mai 25, jeweils 20:30 / So – 01. Jun 25, 15:30

Kammertheater

DAS LETZTE BAND

von Samuel Beckett

Erinnerungen sind trügerische Gebilde und in ständiger Veränderung begriffen. Zu trauen ist ihnen jedenfalls nicht. Ein alter Mann sitzt alleine in seiner Wohnung und begegnet seinem 30 Jahre jüngeren Ich in Form von Tonbandaufnahmen, die er damals gemacht hat. Er schaut zurück auf sein Leben, erinnert sich, wer er gewesen ist, und taucht tief in die Vergangenheit ein. Und plötzlich ist alles wieder da: er als junger Mann, als Künstler, als Liebender auf einer Kahnfahrt über den See. Und was ist aus seinem Leben geworden?

Im *letzten Band* wird die Erinnerung mittels technischer Aufzeichnung zum Spielpartner, einer Art Schauspieler, der aus der Vergangenheit heraus spielt, durchaus mit dem Bewusstsein, sich an einen zukünftigen Adressaten direkt zu wenden. Dieses technische Tagebuch ermöglicht das unmittelbare Spiel mit dem Avatar. Der vergegenwärtigte Erinnerungsraum birgt die Chance, im Digitalen assoziative Bilder entstehen zu lassen, eben wie es unser Gehirn tagtäglich macht. Die Ästhetik dieser digitalen Erinnerungsräume ist nicht naturalistisch, sondern assoziativ. Die Grenze zwischen Gegenwart und Erinnerung, zwischen Schauspieler und Avatar wird verwischt.

Inszenierung: Florian Etti
Mit: Boris Burgstaller, Irene Yang
Termin: Do – 29. Mai 25, 20:30 – Kammertheater

WELTENSPRINGER

Präsentation des Studierendenprojekts der Hochschule der Medien

Nach einer schmerzhaften Trennung zieht sich Elliot in die Isolation seines Zimmers zurück. Inmitten seiner Lethargie führt der Sprachassistent seines Mobiltelefons ein unerwartetes Update durch und verwandelt sich in einen lebendigen Weltenspringer. Dieser nimmt Elliot mit auf eine digitale Reise durch unbekannte Sphären, verspricht ihm Antworten auf die Trennung von seiner Freundin Mia und verführt ihn mit einer Flut an Informationen. Doch je tiefer Elliot in diese virtuellen Welten eintaucht, desto stärker verliert er sich darin – bis er eine folgenschwere Entscheidung trifft.

Die Live-Performance von Studierenden der Staatlichen Hochschule der Medien in Stuttgart verbindet physisches Theater mit digital animierten, dreidimensionalen Welten. Mithilfe der Motion-Capture-Technologie erwachen surreale Szenarien zum Leben: Die Schauspieler schlüpfen in animierte Avatare, ihre Bewegungen werden in Echtzeit erfasst und durch digitale Kameras in virtuelle Räume übertragen. Unter der Leitung von Prof. Jan Adamczyk erarbeiteten die Studierenden des Studiengangs Audiovisuelle Medien in verschiedenen Spezialisierungen die Geschichte, Regie, das Motion Capture sowie das Design der digitalen Umgebungen und Charaktere dieser immersiven, liveanimierten Inszenierung.

Einrichtung und technische Umsetzung: Studierende der Hochschule der Medien
Mit: Simon Löcker, Sebastian Röhrle
Termin: Fr – 30. Mai 25, 16:30 – Kammertheater

Julia Schubart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262
www.schauspiel-stuttgart.de

KOSTJA

von Sara Çalışkan, frei nach Anton Tschechow

Ein Mensch stirbt – was lässt er zurück? Einige Habseligkeiten? Wärmende Erinnerungen? Oder schlicht eine Lücke? Was könnte schon anstelle eines Freundes, eines Sohnes, eines Geliebten treten? Was kann ich hinterlassen, fragt sich auch Kostja, was den Hinterbliebenen in ihrer Trauer mitgeben? Wer könnte meinen Platz einnehmen?

Längst hat die Digital Afterlife Industry Antworten auf diese Fragen. Mittels Künstlicher Intelligenz ermöglicht sie den Gedanken, Stimmen und Körpern Verstorbener digital weiterzuleben. Aus Textnachrichten, Ton- und Bildaufnahmen lässt sie ChatBots und Avatare entstehen, um die Hinterbliebenen in ihrer Trauer zu unterstützen, versöhnliche und tröstliche Gespräche zu führen und so den Abschied zu erleichtern.

Angelehnt an Anton Tschechows *Die Möwe* begleiten wir in Alessa Bollacks *Kostja* den gleichnamigen Protagonisten auf dem Weg aus der physischen Welt in ein digitales Nachleben. Dabei ermöglicht es eine eigens für das Projekt entwickelte KI, nicht nur den realen Darsteller, sondern auch sein digitales Abbild zu erleben und mit diesem in Dialog zu treten. Somit befragt die Arbeit nicht nur die Wirksamkeit digitaler Protagonisten im theatralen Kontext, sondern auch die ethischen und soziologischen Auswirkungen ihrer Integration in Trauerprozesse.

Inszenierung: Alessa Bollack

Mit: Alex Junge

Termin: Fr – 30. Mai 25, 20:30 – Kammertheater

UNCANNY VALLEY / UNHEIMLICHES TAL

von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll

Wir kennen Roboter vor allem als Arbeitsmaschinen, als effiziente und präzise Vollstrecker. In der deutschen Industrie sehen sie Menschen kaum ähnlich, um emotionale Verstrickungen auszuschließen. In Asien hingegen werden schon länger humanoide Roboter entwickelt, etwa für die Alterspflege oder als Sexpartner. Die äußerliche Ähnlichkeit zu Menschen soll hier die Akzeptanz der Maschine erleichtern. Sie weckt aber auch Misstrauen: Was ist Mensch, was Maschine? Diese unheimliche Ähnlichkeit nennen japanische Roboterforscher „Uncanny Valley“.

Für *Unheimliches Tal* wird vom Schriftsteller und Stückeschreiber Thomas Melle ein animatronisches Double erstellt. Dieser Humanoide tritt anstelle des Autors auf und wirft Fragen auf: Stehen Kopie und Original in einem Konkurrenzverhältnis zueinander oder helfen sie sich gegenseitig? Kommt das Original sich durch sein Double näher? Wer spricht und was ist sein Programm?

Julia Schubart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262
www.schauspiel-stuttgart.de

Durch Feinmechanik, Maske und Kostüm wird der humanoide Roboter zu einem Darsteller, dessen Mimik, Gestik und Sprache womöglich Empathie auslösen könnte – doch Empathie mit wem? Mit Melle selbst, der ja nicht mehr da ist, oder doch schon mit dem Roboter? Wer spricht im unheimlichen Tal?

Konzept / Text / Regie: Stefan Kaegi / Rimini Protokoll

Text / Körper / Stimme: Thomas Melle

Termine: Sa – 31. Mai 25, 18:15 und 20:45 / So – 01. Jun 25, 14:45 und 17:15

Treffpunkt Infopoint Kammertheater

FUNDACIÓN ÉPICA LA FURA DELS BAUS

Das katalanische Theaterkollektiv La Fura dels Baus zeichnet sich durch Exzentrik, Innovation, Anpassung, Rhythmus, Evolution und Transgression aus. So steht die Befragung und Erweiterung klassischer theatraler Konvention immer wieder im Zentrum ihrer Arbeiten. Insbesondere erforschen sie dabei alternative theatrale Räume, die die Grenze zwischen Darsteller*innen und Zuschauer*innen aufheben und es so dem Publikum ermöglichen selbst zu aktiv Beteiligten zu werden. Vor diesem Hintergrund gründeten sie das Fundación Épica Forschungszentrum mit dem Ziel, wissenschaftlichen Fortschritt mit künstlerischer Innovation zu verbinden und gleichzeitig theatral zugänglich und erfahrbar zu machen.

Im Rahmen eines Workshops stellen sie die Arbeit der Fundación Épica vor und präsentieren die von ihnen entwickelte App Kalliope. Diese ermöglicht dem Publikum im Gaming-Kontext den unmittelbaren Umgang mit Künstlicher Intelligenz zu erproben und stellt die Gruppe darüber hinaus vor grundlegende Fragen über die Trennschärfe von Fakt und Fiktion im digitalen Kontext sowie kollektive Handlungsmöglichkeiten angesichts digital begünstigter Ungewissheit.

Mit: La Fura dels Baus

Termine: Mi – 28. Mai, 18:15 und 20:15 / Do – 29. Mai 25, 18:15 und 20:15

Treffpunkt Infopoint Kammertheater

Julia Schubart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262
www.schauspiel-stuttgart.de

SWR KULTUR GESPRÄCHE

IST KI GUT FÜR DEN FILM?

„Man kann Technologie kreativ unglaublich gut nutzen, wie ein Maler einen Pinsel“. Sagt Nico Hofmann, Filmproduzent, Regisseur, Unternehmer. Und fragt: „Wo kann KI beim Film helfen? Wo ist sie als Arbeitserleichterung nützlich?“ Immer dort, wo es um Technik geht, zum Beispiel beim Ton und bei der Farbgestaltung, meint er. Und wo ist sie eine Bedrohung? „Zum Beispiel beim Urheberrecht“. Und immer dann, wenn es um menschliche Kreativität geht: „KI vermittelt keine Authentizität“. Beim Festival zur Künstlichen Intelligenz im Schauspiel Stuttgart erklärt er, ob KI die Kultur bald schon bestimmt.

Mit: Nico Hofmann, Filmproduzent, Regisseur, Drehbuchautor
Moderation: Dietrich Brants, SWR KULTUR
Mi – 28. Mai 25, 18:30 – Kammertheater

KANN KI KULTUR?

Kann man mit KI Kultur simulieren? Nicht nur mit Gaming-Programmen in bildender Kunst virtuelle Realitäten schaffen, sondern ganze Theaterinszenierungen virtuell entwickeln, als eigene Realität? Ja, geht. Aber man braucht den richtigen Rechner dafür. Den hat Prof. Michael Resch, Leiter des Höchstleistungsrechenzentrums der Universität Stuttgart, dort steht der leistungsstärkste Supercomputer des Kontinents. Mit ihm kann man an einem „digitalen Zwilling“ Dinge testen, die in einer analogen Version, vulgo Wirklichkeit, aufwändig herzustellen wären: in der Automobilindustrie wie im Kulturbetrieb.

Mit: Michael Resch, Leiter des Höchstleistungsrechenzentrums, Universität Stuttgart
Moderation: Dietrich Brants, SWR KULTUR
Do – 29. Mai 25, 18:30 – Foyer Kammertheater

FÖRDERT KI DIE BILDUNG?

„Ohne Künstliche Intelligenz in den Schulen und im Unterricht wird Deutschland die Mindeststandards bei PISA & Co. nicht erreichen können“, meint Ulrich Trautwein, Leiter des Hector-Instituts für Empirische Bildungsforschung der Universität Tübingen. Aber: Wie sieht ein Schulunterricht mit KI in Zukunft aus? Wozu brauchen wir dann noch Lehrkräfte? Wie lernen Heranwachsende dann noch selbstständiges Denken? Kann KI die Bildung

fördern? Und was geschieht mit den Daten? Eine Sendung vom Festival zu Fragen Künstlicher Intelligenz im Schauspiel Stuttgart.

Mit: Ulrich Trautwein, Bildungsforscher, Universität Tübingen

Moderation: Eva Röder, SWR KULTUR

Fr – 30. Mai 25, 18:30 – Foyer Kammertheater

BESITZT KI EMOTIONALE INTELLIGENZ?

Versteht Künstliche Intelligenz unsere Gefühle und Bedürfnisse am Ende besser als ein Mensch? Nicht nur, weil KI unsere Suchanfragen kennt, einen Gesichtsausdruck lesen kann und Empfindungen kategorisiert. Auch, weil KI digital verfügbares Wissen bündelt und „ChatGBT“ sogar Antworten auf Konflikte weiß. „Menschenversteh“ hat Kenza Ait Si Abbou ihr Buch über die emotionale künstliche Intelligenz genannt: wie Maschinen lernen, Gefühle zu verstehen. Und wie sie Emotionen nutzen. Ob KI das bereits besser kann. Wenn ja: Wie verändert das unser Miteinander? Was bedeutet dann Selbstbestimmung?

Mit: Kenza Ait Si Abbou, Ingenieurin, Managerin, Autorin

Moderation: Dietrich Brants, SWR KULTUR

Sa – 31. Mai 25, 18:30 – Foyer Kammertheater

KEYNOTES UND WEITERES DISKURSIVES RAHMENPROGRAMM

Keynote: **IST KI INTELLIGENT?**

Bernhard Schölkopf, Informatiker

Mi – 28. Mai 25, 17:00 – Kammertheater

Keynote: **MENSCH UND MASCHINE – WER PROGRAMMIERT WEN?**

Ranga Yogeshwar, Wissenschaftsjournalist und Autor

Mi – 28. Mai 25, 17:30 – Kammertheater

Präsentation: **NEVER TRUST A COMPUTER YOU CAN'T THROW OUT A WINDOW**

Manuel Hendry, Filmregisseur und Drehbuchautor

Mi – 28. Mai 25, 18:30 – Haus der Geschichte

Keynote: **ART, BULLSHIT, CREATIVITY: THE ABC OF KÜNSTLICHE INTELLIGENZ**

Jan Pinkava, Regisseur und Leiter des Ludwigsburger Animationsinstituts

(in englischer Sprache)

Mi – 28. Mai 25, 20:00 – Haus der Geschichte

Keynote: **KÜNSTLICHE INTELLIGENZ - VERTRAUEN UND TÄUSCHUNG**

Judith Simon, Philosophin

Do – 29. Mai 25, 16:00 – Kammertheater

Panel: **BLURRED LINES? ART BETWEEN AI, SCIENCE AND TECHNOLOGY**

Veronika Liebl, Festivaldirektorin und Geschäftsführerin der Ars Electronica, und

Alistair Hudson, Kurator und Leiter des ZKM Karlsruhe

(in englischer Sprache)

Do – 29. Mai 25, 16:30 – Kammertheater

Workshop: **KI & MUSIK**

Roberto Di Gioia, Jazzpianist und Musikproduzent

Do – 29. Mai 25, 16:00 – Haus der Geschichte

Julia Schubart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262
www.schauspiel-stuttgart.de

Keynote: VERTRAUEN UND DESINFORMATION

Andreas Kaminski, Philosoph

Do – 29. Mai 25, 19:00 – Haus der Geschichte

Präsentation und Gespräch: WIE MAN KI IN KUNST UND KULTUR NUTZT

**mit Matthias Hauser, Geschäftsführer Media Solution Center BW,
Bastian Koller, Geschäftsführer des Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart,**

Uwe Wössner, Leitung Visualisierung am HLRS, und

Matthias Stroezel, Vorstand MSC BW

Sa – 31. Mai 25, 16:00 – Kammertheater

Gespräch: KI & DRAMATIK

Thomas Köck, Dramatiker / Moderation: Kimsy von Reischach

Sa – 31. Mai 25, 19:45 – Haus der Geschichte

ABSCHLUSS

LEIBINGER BEGEGNUNGEN

mit dem Stuttgarter Kammerorchester und Roberto di Gioia

**Anschließend Gespräch über KI & Kultur mit Lisa Schmalzried, Philosophin,
Michael Resch, Leiter des Höchstleistungsrechenzentrums, Universität Stuttgart,**

Sven Meyer, Geschäftsführer Schauspiel Stuttgart, und

Markus Korselt, Intendant des Stuttgarter Kammerorchesters

Moderation: Kimsy von Reischach

So – 01. Jun 25, 19:00 – Kammertheater



DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Grußwort

Künstliche Intelligenz verändert nahezu jeden Lebensbereich und prägt maßgeblich die Entwicklung unserer Gesellschaft. Sie ist nicht nur eine technologische Innovation, sondern beeinflusst unser Verständnis von Arbeit, Kreativität, Identität und sozialem Miteinander. Diese tiefgreifenden Veränderungen stellen uns vor neue Herausforderungen: Wir müssen den gesellschaftlichen Wandel aktiv begleiten und differenziert betrachten.

Kunst und Kultur eröffnen in diesem Kontext wertvolle Erfahrungsräume. Hier verhandelt unsere Gesellschaft die Grenzen und Werte ihrer Zeit immer wieder neu. Kunst ist mehr als eine Ausdrucksform – sie fungiert als feinsinniger Seismograf sozialer Dynamiken. In ihr verdichtet sich, was Gesellschaft war, ist und sein könnte. Sie ermöglicht neue Perspektiven, fördert kritisches Denken und lädt dazu ein, komplexe Entwicklungen intuitiv und kreativ zu erschließen. Gerade in Zeiten rasanter technologischer Umbrüche leisten Kunst und Kultur damit einen unersetzlichen Beitrag zur Orientierung.

Genau hier setzt das Projekt „KI-Labor@Schauspiel Stuttgart“ an: Mit innovativen KI-Theater-Performances widmet es sich ganz grundlegenden Fragen zu den Auswirkungen Künstlicher Intelligenz auf Vertrauen, Wahrnehmung und gesellschaftliche Strukturen. Wie verändern KI und digitale Technologien unser Verständnis von Wahrheit und Wirklichkeit? Was bedeutet es, wenn sich

unsere Lebensrealitäten zunehmend ins Digitale verlagern? Ergänzt durch Workshops, Impulse und Diskussionen mit hochkarätigen Gästen entsteht ein Raum des gemeinsamen Lernens und Forschens, der Denkanstöße bietet.

Das Land Baden-Württemberg möchte mit der Förderung von Projekten wie diesem ein starkes Zeichen setzen: Künstliche Intelligenz verstehen wir nicht nur als technologischen Innovationstreiber. Vielmehr wollen wir dazu ermutigen, sich mit den gesellschaftlichen Dimensionen von Künstlicher Intelligenz auseinanderzusetzen – bewusst, kritisch und kreativ.

Als Schirmherr des „KI-Labor@Schauspiel Stuttgart“ gelten mein Dank und meine Anerkennung allen, die an der Organisation und Umsetzung dieses besonderen Projekts mitgewirkt haben. Dem neuen Format wünsche ich viel Erfolg, breite Resonanz und allen Gästen bereichernde Eindrücke und neue Perspektiven!



Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

PROGRAMM

MI – 28. MAI 25

16:30
KAMMERTHEATER
ERÖFFNUNG
INNOVATIONSLABOR ZUKUNFT
Grußwort von Ministerin Petra Olschowski
sowie Keynotes:

IST KI INTELLIGENT?
von Bernhard Schölkopf und
MENSCH UND MASCHINE
WER PROGRAMMIERT WEN?
von Ranga Yogeshwar

18:15
TREFFPUNKT INFOPOINT KAMMERTHEATER
WORKSHOP IN ENGLISCHER SPRACHE
FUNDACIÓN EPICA LA FURA DELS BAUS

18:30
HAUS DER GESCHICHTE
PRÄSENTATION
**NEVER TRUST A COMPUTER YOU
CAN'T THROW OUT A WINDOW**
Hinter den Kulissen der KI-Performance
Friendly Fire At The Shrink
mit Manuel Hendry

18:30
KAMMERTHEATER
SWR KULTUR GESPRÄCH
IST KI GUT FÜR DEN FILM?
Dietrich Brants im Gespräch
mit Nico Hofmann

20:00
HAUS DER GESCHICHTE
KEYNOTE IN ENGLISCHER SPRACHE
**ART, BULLSHIT, CREATIVITY:
THE ABC OF KÜNSTLICHE INTELLIGENZ**
mit Jan Pinkava

20:15
TREFFPUNKT INFOPOINT KAMMERTHEATER
WORKSHOP IN ENGLISCHER SPRACHE
FUNDACIÓN EPICA LA FURA DELS BAUS

20:30
KAMMERTHEATER
**DIE VERWANDLUNG DES
GREGOR SAMSUNG**
von Franz Kafka,
Wilke Weermann und einer KI
anschl. *AI Fireside Chat* zu KI und Kreativität

DO – 29. MAI 25

16:00
KAMMERTHEATER
KEYNOTE
**KÜNSTLICHE INTELLIGENZ –
VERTRAUEN UND TÄUSCHUNG**
mit Judith Simon anschl. Panel:

**BLURRED LINES? ART BETWEEN AI,
SCIENCE AND TECHNOLOGY**
mit Veronika Liebl und Alistair Hudson

16:00
HAUS DER GESCHICHTE
WORKSHOP
KI & MUSIK
mit Roberto Di Gioia

18:15
TREFFPUNKT INFOPOINT KAMMERTHEATER
WORKSHOP IN ENGLISCHER SPRACHE
FUNDACIÓN EPICA LA FURA DELS BAUS

18:30
FOYER KAMMERTHEATER
SWR KULTUR GESPRÄCH
KANN KI KULTUR?
Dietrich Brants im Gespräch
mit Michael Resch

19:00
HAUS DER GESCHICHTE
KEYNOTE
VERTRAUEN & DESINFORMATION
mit Andreas Kaminski

20:15
TREFFPUNKT INFOPOINT KAMMERTHEATER
WORKSHOP IN ENGLISCHER SPRACHE
FUNDACIÓN EPICA LA FURA DELS BAUS

20:30
KAMMERTHEATER
DAS LETZTE BAND
von Samuel Beckett
anschl. *AI Fireside Chat* zu Visualisierung

FR – 30. MAI 25

16:30
KAMMERTHEATER
WELTENSPRINGER
Präsentation des Studierendenprojekts
der Hochschule der Medien
anschl. Nachgespräch

18:30
FOYER KAMMERTHEATER
SWR KULTUR GESPRÄCH
FÖRDERT KI DIE BILDUNG?
Eva Röder im Gespräch mit Ulrich Trautwein

20:30
KAMMERTHEATER
KOSTJA
von Sara Çalışkan, frei nach Anton Tschechow
anschl. *AI Fireside Chat* zu Dematerialisierung

SA – 31. MAI 25

16:00
KAMMERTHEATER
PRÄSENTATION UND GESPRÄCH
**WIE MAN KI IN KUNST
UND KULTUR NUTZT**
mit Matthias Hauser, Bastian Koller,
Uwe Wössner und Matthias Stroezel

18:15
TREFFPUNKT INFOPOINT KAMMERTHEATER
**UNCANNY VALLEY /
UNHEIMLICHES TAL**
von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll

18:30
FOYER KAMMERTHEATER
SWR KULTUR GESPRÄCH
BESITZT KI EMOTIONALE INTELLIGENZ?
Dietrich Brants im Gespräch
mit Kenza Ait Si Abbou

19:45
HAUS DER GESCHICHTE
KI & DRAMATIK
Kimsy von Reischach im Gespräch
mit Thomas Köck

20:30
KAMMERTHEATER
**DIE VERWANDLUNG DES
GREGOR SAMSUNG**
von Franz Kafka,
Wilke Weermann und einer KI
anschl. *AI Fireside Chat* zu KI und Kreativität

20:45
TREFFPUNKT INFOPOINT KAMMERTHEATER
**UNCANNY VALLEY /
UNHEIMLICHES TAL**
von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll

SO – 01. JUN 25

14:45
TREFFPUNKT INFOPOINT KAMMERTHEATER
**UNCANNY VALLEY /
UNHEIMLICHES TAL**
von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll

15:30
KAMMERTHEATER
**DIE VERWANDLUNG DES
GREGOR SAMSUNG**
von Franz Kafka,
Wilke Weermann und einer KI

17:15
TREFFPUNKT INFOPOINT KAMMERTHEATER
**UNCANNY VALLEY /
UNHEIMLICHES TAL**
von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll

19:00
KAMMERTHEATER
LEIBINGER BEGEGNUNGEN
KI UND KULTUR
mit dem Stuttgarter Kammerorchester
und Roberto di Gioia sowie einem Gespräch
mit Lisa Schmalzried, Michael Resch,
Sven Meyer und Markus Korselt

SCHAU STUTTGART SPIEL

INNOVATIONS LABOR ZUKUNFT

Gefördert durch:



In Kooperation mit:

